

Vor dem Ausfüllen bitte Hinweise/Anleitung beachten und Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen

1.	Antragsteller/in (Name, Anschrift, ggf. E-Mail, Rechtsform)	Unternehmensnummer	für zollamtliche Zwecke	Antragsjahr						
		<table border="1"> <tr> <td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td> </tr> </table>								
		Bearbeiter/in								
Telefon/ggf. Telefax										

Hauptzollamt

Antrag auf Entlastung von der

Stromsteuer in Sonderfällen (§ 10 des Stromsteuergesetzes)

für den Zeitraum _____ im Kalenderjahr

Energiesteuer für Unternehmen in Sonderfällen (§ 55 des Energiesteuergesetzes)

für den Zeitraum _____ im Kalenderjahr

2.	Für den Antragszeitraum wurde bereits beantragt
	<input type="checkbox"/> vorläufige Entlastung nach § 10 StromStG <input type="checkbox"/> vorläufige Entlastung nach § 55 EnergieStG
3.	Der Entlastungsbetrag soll auf das folgende Konto überwiesen werden:
	Kontoinhaber _____
	IBAN _____
	BIC _____

4.	Angaben zu den Rentenversicherungsbeiträgen	
4.1	Allgemeine Rentenversicherung	
4.1.1	Arbeitgeberanteil beträgt 9,3 %	
	Rentenversicherungspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt oder sonstige Bemessungsgrundlage	EUR
	Arbeitgeberanteil	EUR
4.1.2	Arbeitgeberanteil beträgt 18,6 % (Arbeitgeber trägt Beitrag allein, z.B. geringfügig Beschäftigte)	
	Rentenversicherungspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt oder sonstige Bemessungsgrundlage	EUR
	Arbeitgeberanteil	EUR
4.2	Knappschaftliche Rentenversicherung	
4.2.1	Arbeitgeberanteil beträgt 15,4 %	
	Rentenversicherungspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt oder sonstige Bemessungsgrundlage	EUR
	Arbeitgeberanteil	EUR
4.2.2	Arbeitgeberanteil beträgt 24,7 % (Arbeitgeber trägt Beitrag allein)	
	Rentenversicherungspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt oder sonstige Bemessungsgrundlage	EUR
	Arbeitgeberanteil	EUR
5.	Angaben zur Stromentnahme (1 MWh = 1.000 kWh)	
5.1	Entnahme von Strom für entlastungsfähige Zwecke - ohne Menge der Zeile 5.2 - (siehe Hinweise)	MWh
5.2	Entnahme von Strom zur Erzeugung von Licht, Wärme, Kälte, mechanischer Energie und Druckluft (ausgenommen Druckluft in Flaschen oder anderen Behältern), soweit die vorgenannten Erzeugnisse durch ein anderes Unternehmen des Produzierenden Gewerbe genutzt worden sind.	MWh

5.3 Zur Mengenermittlung habe ich von der Schätzung nach § 19 Abs. 4 S. 1 i.V.m. § 17b Abs. 5 StromStV Gebrauch gemacht.

5.4 Der begünstigte Strom wird nicht durch einen Dritten (kleinste rechtlich selbständige Einheit) entnommen.

6. **Angaben zur Verwendung von Energieerzeugnissen**

6.1

Art der Energieerzeugnisse Fundstelle EnergieStG	Verheizen (Erzeugung von Wärme)		Verwendung in begünstigten Anlagen nach § 3 EnergieStG
	Nutzung der Wärme durch das eigene Unternehmen	Nutzung der Wärme durch ein anderes Unternehmen des Produzierenden Gewerbes	
1	2	3	4
Schweröle, § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 a) und b) (leichtes Heizöl) und Nr. 3	Liter		
Leicht- und mittelschwere Öle, § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 i. V. m. § 49 Abs. 2a	Liter		
gasförmige Kohlenwasserstoffe, § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4	Megawattstunden		
Flüssiggase, § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5	Kilogramm		
Erdgas, § 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4	Megawattstunden		

6.2 Zur Mengenermittlung habe ich von der Schätzung nach § 101 Abs. 4 S. 1 i.V.m. § 100 Abs. 4 EnergieStV Gebrauch gemacht.

6.3 Das begünstigte Energieerzeugnis wird nicht durch einen Dritten (kleinste rechtlich selbständige Einheit) verheizt bzw. verwendet.

7. **Angaben zur Zuordnung als Unternehmen des Produzierenden Gewerbes**
Die Beschreibung der wirtschaftlichen Tätigkeiten wird mit diesem Antrag vorgelegt. wurde bereits vorgelegt.

8. **Betrieb eines Energiemanagement-, Umweltmanagement- oder alternativen Systems zur Verbesserung der Energieeffizienz**
Der Nachweis über ein Energiemanagement-, Umweltmanagement- oder alternatives System zur Verbesserung der Energieeffizienz wird mit diesem Antrag vorgelegt. wurde bereits vorgelegt.
Und, sofern ein alternatives System zur Verbesserung der Energieeffizienz nach § 3 SpaEFV betrieben wurde:
Die **Selbsterklärung für KMU** nach § 101 Abs. 4 Satz 2 EnergieStV bzw. § 19 Abs. 4 Satz 2 StromStV wird mit diesem Antrag vorgelegt. wurde bereits vorgelegt.
Und, sofern das Unternehmen nach dem 31. Dezember 2013 neu gegründet wurde i. S. v. § 55 Abs. 6 EnergieStG und § 10 Abs. 5 StromStG:
Geeignete Unterlagen nach § 101 Abs. 5 EnergieStV und § 19 Abs. 5 StromStV als **Nachweis über die Neugründung** werden mit diesem Antrag vorgelegt. wurden bereits vorgelegt.

9. **Anlagen**

<input type="checkbox"/> Beschreibung der wirtschaftlichen Tätigkeiten (Vordruck 1402)	<input type="checkbox"/> Stromrechnungen
<input type="checkbox"/> Vereinfachte Selbsterklärung für KMU (Vordruck 1458)	<input type="checkbox"/> Rechnungen für Energieerzeugnisse
<input type="checkbox"/> Selbsterklärung für KMU (Vordruck 1459)	<input type="checkbox"/> Nachweis über die entrichteten Rentenversicherungsbeiträge
<input type="checkbox"/> Nachweis über ein Energiemanagement-, Umweltmanagement- oder alternatives System zur Verbesserung der Energieeffizienz (Vordruck 1449, 1449A oder 1449B)	Bei Weitergabe von Nutzenergie / Wärme an andere Unternehmen:
<input type="checkbox"/> Kopie über die Befreiung von der Verpflichtung zur Vorlage einer validierten aktualisierten Umwelterklärung (KMU)	<input type="checkbox"/> Anzahl der Selbsterklärungen (Vordruck 1456):
<input type="checkbox"/> Selbsterklärung zu staatlichen Beihilfen (Vordruck 1139)	<input type="checkbox"/> Aufstellung, in der die für die Nutzenergieerzeugung entnommenen Strommengen den anderen Unternehmen jeweils zugeordnet werden
<input type="checkbox"/> Kopie der aktuellen Akkreditierungsurkunde	<input type="checkbox"/> Aufstellung, in der die für die Wärmeerzeugung verwendeten Energieerzeugnisse den anderen Unternehmen jeweils zugeordnet werden
<input type="checkbox"/> sonstige Unterlagen:	

10. **Unterschrift**
Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig gemacht habe und dass die Mengenangaben mit den für steuerliche Zwecke geführten Aufzeichnungen übereinstimmen.

Ort, Datum, Unterschrift